

Es gilt das gesprochene Wort!

ANSPRACHE

**SEINER DURCHLAUCHT
ERBPRINZ ALOIS VON UND ZU LIECHTENSTEIN**

**ANLÄSSLICH DES
STAATSFEIERTAGES 2018**

am 15. August 2018



Liebe Liechtensteinerinnen und Liechtensteiner

Unser Land hat sich in wenigen Jahrzehnten aus sehr einfachen Verhältnissen zu einem der wohlhabendsten Staaten der Welt entwickelt. Wir konnten unsere Wirtschaftsleistung in den letzten 45 Jahren praktisch vervierfachen und parallel dazu die Lebensqualität massiv steigern. Darüber hinaus haben wir einen ausgeglichenen Staatshaushalt, erhebliche Finanzreserven auf Ebene des Landes und der Gemeinden sowie die geringste Arbeitslosigkeit in Europa.

Unser Staat verfügt über stabile und effiziente Institutionen, sowohl auf nationaler als auch auf kommunaler Ebene. Auch die Gesellschaftsstrukturen in unserem Land sind nach wie vor intakt, was insbesondere durch das umfassende ehrenamtliche Engagement sowie die grosse Anzahl an Vereinen zum Ausdruck kommt.

Die Einwohnerinnen und Einwohner unseres Landes haben eine der höchsten Lebenserwartungen in ganz Europa und unsere Sozialsysteme unterstützen die Bevölkerung auf einem – auch im internationalen Vergleich – sehr hohen Niveau. Selbst bei sozialen Themen, die andere Länder vor grosse Herausforderungen stellen, wie zum Beispiel Jugendarbeitslosigkeit oder Menschen in prekären Beschäftigungsverhältnissen, befinden wir uns in einer vergleichsweise guten Position.

Auch unsere Umwelt hat durch die starke wirtschaftliche Entwicklung weniger gelitten als in anderen Regionen: Wir verfügen weiterhin über reizvolle Landschaften und bezüglich des Energieverbrauchs sowie der CO₂-Intensität unserer Wirtschaft konnten wir etliche Fortschritte erzielen.

Liebe Liechtensteinerinnen und Liechtensteiner

Gemeinsam haben wir viel erreicht, wofür wir stolz und dankbar sein dürfen. Um diesen Erfolg auch in Zukunft fortsetzen zu können, sollten wir uns fragen, welche Faktoren dafür entscheidend waren und welche Kompetenzen wir in Zukunft benötigen.

Ein wichtiger Erfolgsfaktor liegt in der starken und positiven Identifikation unserer Landesangehörigen mit ihrer Heimat und in der Bereitschaft, sich auch uneigennützig zum Wohle des Landes zu engagieren. Unsere staatlichen Institutionen, unser starkes und sozial integratives Vereinswesen sowie unsere sozialen Dienste und Organisationen wären ohne den grossen finanziellen und zeitlichen Einsatz von vielen Freiwilligen nicht denkbar.

Ich bin fest davon überzeugt, dass wir auch in Zukunft nur dann erfolgreich sein können, wenn wir auf dieses breit getragene und vielfältige Engagement zurückgreifen können. Daher möchte ich am heutigen Tage nicht nur für diesen grossen Einsatz zum Wohle des Landes danken sondern auch dazu aufrufen, diesen weiter zu pflegen.

Unsere hochmotivierte, unternehmerische und gut ausgebildete Bevölkerung war ein weiterer wichtiger Faktor für unsere Erfolgsgeschichte. Unser Land kann auf eine grosse Anzahl von Führungspersönlichkeiten und Leistungsträgern zurückschauen, die Herausragendes geleistet haben und es noch immer tun: in der Privatwirtschaft, im öffentlichen Dienst, in Sport und Kultur.

Trotz seiner ursprünglich bescheidenen Möglichkeiten hat unser Land in den vergangenen rund 150 Jahren immer wieder die Kraft und den Mut aufgebracht, wegweisende Entscheidungen zu treffen. Unsere Vorfahren haben dafür grosse Mühen und teils auch hohe Schulden auf sich genommen, um die Grundlagen für unseren heutigen Erfolg zu schaffen. Erinnerung sei an

historische Investitionen zum Schutz vor Naturgefahren wie der Rheindamm oder in wichtige Infrastrukturen im Energie- und Verkehrsbereich. Erinnerung sei aber auch an kluge gesetzgeberische Impulse wie etwa das Personen- und Gesellschaftsrecht sowie an die vorausschauende aussenpolitische Vernetzung über den Zollvertrag, den EWR-Beitritt sowie verschiedene internationale Mitgliedschaften.

Hinzu kommt, dass Liechtenstein grosse politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Vordenker hervorgebracht hat, die es verstanden haben, wichtige Entwicklungen zu antizipieren, die richtige Reaktion darauf auszulösen und die Bevölkerung dabei klug einzubinden. Sowohl wenn es darum gegangen ist, Chancen zu nutzen, als auch historische Gefahren abzuwenden.

So haben das vorausschauende Entscheiden, das flexible, pragmatische und sorgfältige Umsetzen von Entscheidungen sowie Solidarität nach innen wie aussen in den vergangenen Jahrzehnten Liechtensteins Erfolgsgeschichte geschrieben. Diese Qualitäten gehören zu unseren Stärken, unserer Mentalität und unserer Identität. Entsprechend positionieren wir uns auch gerne mit der grossen Stabilität unseres Landes sowie seiner besonderen ökonomischen, sozialen und ökologischen Nachhaltigkeit.

Liebe Liechtensteinerinnen und Liechtensteiner

Unser Erfolg ist aber keine Selbstverständlichkeit. Wir müssen kontinuierlich daran arbeiten, unsere gute Ausgangslage zu sichern und zu erneuern. Die Welt verändert sich mit zunehmender Geschwindigkeit und es zeichnen sich fundamentale Entwicklungen ab. Dabei sind der technologische Wandel sowie das Leben zulasten der zukünftigen Generationen und der Umwelt grosse Herausforderungen, auf die ich im Folgenden näher eingehen möchte.

Der technologische Wandel stellt das herkömmliche Wohlstandsmodell radikal in Frage: Die Digitalisierung hat bereits die Medien und Teile des Einzelhandels revolutioniert. Sie wird weitere Lebens- und Wirtschaftsbereiche auf den Kopf stellen. Solch ausgeprägte Veränderungsprozesse führen typischerweise zu einer starken Verschiebung von Marktanteilen, zu neuen Gewinnern und Verlierern, zu verschiedensten gesellschaftlichen Bedrohungen, aber auch zu ungeahnten Chancen, nicht zuletzt im Hinblick auf die produktivere Nutzung von Ressourcen.

Um von den Chancen der Digitalisierung zu profitieren, müssen wir sie studieren, sinnvoll regulieren und gezielt zu unser aller Nutzen in unser Bildungssystem, unsere Verwaltung, unsere Unternehmen sowie andere Bereiche unseres Lebens integrieren. Liechtenstein verfügt über gute Voraussetzungen, um die Chancen des technologischen Fortschritts so zu nutzen, dass sich die gesamte Bevölkerung als Teil einer positiven Entwicklung sehen kann.

Zwar konnten wir in den letzten Jahren wichtige Reformen für eine nachhaltigere Ausgestaltung unserer Sozialsysteme umsetzen. Angesichts der technologischen und demographischen Entwicklung werden wir aber auch in den nächsten Jahren grosse Anstrengungen auf uns nehmen müssen, um nicht auf Kosten unserer zukünftigen Generationen zu leben. Wenn wir unsere Sozialsysteme, insbesondere jene der Gesundheitsvorsorge, Altersvorsorge und Alterspflege, nicht weiter reformieren, wird unsere Jugend entweder einmal erhebliche Steuererhöhungen tragen oder sich mit wesentlich niedrigeren Pensionen und sonstigen Sozialleistungen begnügen müssen.

Unser Wohlstand beruht leider auch auf einem massiven Ressourcenverbrauch. Die enorme Ressourcenbelastung unserer heutigen Produktionsprozesse und unseres Konsumverhaltens führt

zu einem Raubbau an der Umwelt und den Chancen der zukünftigen Generationen: Würde die gesamte Menschheit so leben wie die Menschen in hochentwickelten Volkswirtschaften wie der Schweiz und Liechtenstein, bräuchten wir laut dem Schweizer Bundesamt für Statistik die Ressourcen von fast drei Erden.

Wir müssen daher neue Wege finden, um Ressourcen wesentlich effizienter und nachhaltiger zu nutzen. Dazu sollten wir den Einsatz der neuen Technologien und Geschäftsmodelle prüfen, um eine Trendwende in den Bereichen Energie, Mobilität, Industrie und Landwirtschaft zu erreichen. Diese erfordert ein Umdenken auf allen Ebenen – von Konsumenten, von Unternehmern, von Investoren und von der Politik.

Die technologische und demographische Entwicklung sowie der Ressourcenverbrauch sind nicht nur in Liechtenstein viel diskutierte Themen. Auch international ist eine starke Bewegung von politischen Institutionen und wichtigen Entscheidungsträgern der Wirtschaft in Richtung einer ökonomisch, sozial und ökologisch nachhaltigen Entwicklung entstanden. Diese Bewegung hat bereits die grossen Finanzinvestoren und börsennotierten Unternehmen erfasst und beginnt sich entlang den Wertschöpfungsketten auf die ganze Wirtschaft auszubreiten. Vor allem seit der einhelligen Verabschiedung der 17 Ziele für Nachhaltige Entwicklung durch die Vereinten Nationen im Jahr 2015 besteht eine Erwartung, einen nachhaltigen Entwicklungskurs einzuschlagen.

Durch vorausschauende, innovative und pragmatische Initiativen und Reformen können wir nicht nur auf nationaler Ebene unsere Lebensqualität sichern, sondern uns auch international Anerkennung und Goodwill verschaffen. In der heutigen Informationsgesellschaft und dem rauer gewordenen politischen Umfeld ist eine gute Reputation für den Staat, den Standort und die Unternehmen von Liechtenstein ein wichtiger Faktor. Wertvolle Beiträge aus Liechtenstein für eine nachhaltige Entwicklung bieten somit auch in dieser Hinsicht gute Chancen, die wir nutzen sollten.

Liebe Liechtensteinerinnen und Liechtensteiner

In der sich schnell verändernden Welt dürfen wir uns nicht auf unseren Erfolgen ausruhen. Wir müssen die globalen Trends rechtzeitig erkennen und die entsprechenden Initiativen und Veränderungsprozesse geschickt definieren, um unsere Kompetenzen und Stärken weiter auszubauen. Das gilt für unseren Staat, für unsere Unternehmen und für jeden von uns persönlich.

Der erfolgreiche Veränderungsprozess des Finanzplatzes ist diesbezüglich ein relevantes und noch aktuelles Beispiel. Aufgrund der starken internationalen politischen und wirtschaftlichen Veränderungen für die Finanzdienstleistungsindustrie haben auch wir unseren Finanzplatz in wesentlichen Dimensionen neu ausgerichtet. Viele hatten damals Angst vor den politisch initiierten Veränderungen und den dadurch resultierenden Herausforderungen. Für unsere entschlossenen Schritte – sowohl der Politik als auch der Privatwirtschaft – ernten wir heute Anerkennung und Erfolg.

In den nächsten Jahren brauchen wir ähnlich innovative, pragmatische und zukunftsorientierte Initiativen in den Bereichen Digitalisierung, Nachhaltigkeit der Sozialsysteme, Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Ressourceneffizienz sowie Raum- und Verkehrsplanung. Weitblick und Mut zur Veränderung sowie Geschick bei der Umsetzung sind gefordert, um Liechtenstein sowohl national als auch international noch nachhaltiger zu engagieren und zu positionieren.

Liebe Liechtensteinerinnen und Liechtensteiner

Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit Ihnen bei diesen wichtigen Themen und zähle weiterhin auf Ihren grossen gemeinnützigen und unternehmerischen Einsatz.

Nach der Ansprache des Landtagspräsidenten lade ich Sie im Namen meiner Familie zu einer Stärkung vor dem Schloss ein. Von Herzen danke ich all jenen, die an der Gestaltung des Staatsfeiertages mitgewirkt haben, und wünsche Ihnen allen einen schönen Festtag und Gottes Segen.